

ATSV



02.11.2008

**1. Herren -
HG Hamburg-Barmbek**

**Aktuelle News
auf Seite 6**

**Rückblick
auf Seite 7**

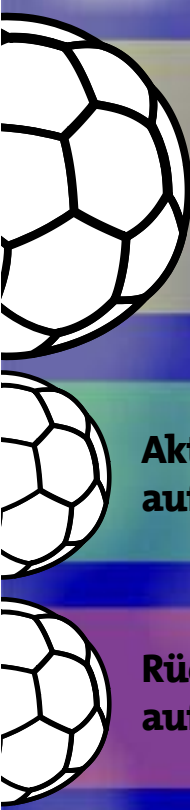
Handball-News

3

2008/09

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de





OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

Ein herzliches Willkommen zu unserem dritten Heimspiel gegen die HG Hamburg-Barmbek! Unsere letzte Partie ist bereits drei Wochen her und so darf man sicherlich gespannt sein, was wir für Lehren aus der bitteren 25:28-Pleite in Barmstedt gezogen haben. Mit der HGHB ist dabei der Meister des Jahres 2007 zu Gast, der alles andere als ein Aufbauegner ist. In der vergangenen Saison konnten wir beide Begegnungen jeweils nur mit einem einzigen Tor für uns entscheiden. Für Spannung dürfte also gesorgt sein.



Um den Meisterschaftszug nicht endgültig zu verpassen, muss jedoch heute dringend ein Sieg her. Die Barmbeker sind wie wir durchwachsen gestartet und werden es uns deshalb sicher nicht leicht machen.

In der heutigen Ausgabe gibt es die gewohnt umfangreichen Infos zu Spiel, Gegner und Lage der Liga sowie einen ausführlichen Rückblick auf die letzten beiden Partien. Im Starpalaver habt ihr Gelegenheit unseren Neuzugang Max Ginders näher kennenzulernen.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Eure Handball-News-Redaktion

Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto HG Hamburg-Barmbek	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Spielplan	8
Pressespiegel	10
Starpalaver mit Max Ginders	14
Mannschaftsfoto	16
Oberliga-Karte	17
Ewige ATSV-Torschützenliste	18
Torschützenliste Oberliga	19
Tabelle	20
Kreuztabelle	21
ATSV Handball Supporters	22
ATSV-Team	24
Aufstellungen	26

Nächstes Heimspiel:

ATSV - TV Fischbek

Sonntag, 16.11.2008, 17.00 Uhr
Heimgartenhalle

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

... kommt aus Barmbek und steht zurzeit mit 5:5 Punkten auf Platz fünf der Oberliga-Tabelle. Der Hamburger Meister des Jahres 2007 hat sich nach dem vierten Rang in der Vorsaison viel vorgenommen und peilt einen der ersten drei Plätze an. Dafür wurde nach dem Abgang von Thorsten Niemann mit **Holger Bockelmann** auch ein neuer Trainer verpflichtet. Der 48-jährige Bankbetriebswirt hatte bis zum Ende der letzten Spielzeit für die HSG Red Blue verantwortlich gezeichnet und suchte eine neue Herausforderung.

Die Leistungsträger sind alle geliebt. Zudem konnte die HGHB insgesamt fünf Neuzugänge präsentieren. Vom Hamburger Drittligisten SG Altona kam Kreisläufer **Ole Quisbrock** und vom TV Fischbek Linksaußen **Patrick Taylor**, die beide zusammen mit der SG Wilhelmsburg bereits einmal im Jahr 2002 Hamburger Meister wurden. Dazu



gesellt sich vom SC Magdeburg Kreisläufer **Robert Spranger**, der mit der A- und B-Jugend seines Ex-Ver eins drei Deutsche Meistertitel feiern konnte. Komplettiert wird der Kader durch Linkshänder **Gunnar Brandt** (vom Nordsee-Oberligisten TvdH Oldenburg) und den

2,04 Meter großen **Philipp Hentschel**, der als dritter Torwart aus der eigenen zweiten Mannschaft in den Oberligakader übernommen wurde.

Erfolgreichste Feldtorschützen der Barmbeker sind wie auch schon in der Vorsaison Spielmacher **Jörg Bokelmann** und Rechtsaußen **Felix Charbatzadeh**. Aber auch auf allen anderen Positionen ist das Team stark besetzt. Das Prunkstück der HGHB aber ist und bleibt die Abwehr. In der vergangenen Saison ließ das Team nur 546 Gegentreffer zu, das sind gerade einmal 24,8 pro Spiel. Und auch in der aktuellen Spielzeit stellen die Barmbeker nach dem TSV Ellerbek und dem Barmstedter MTV bislang die drittbeste Defensive.

Gemessen an den eigenen Ansprüchen ist der Saisonstart - ebenso wie bei uns - für die Barmbeker alles andere als geglückt. Nach einem Unentschieden gegen die HSG Red Blue folgten zwei Niederlagen in Barmstedt und Fischbek. Erst mit den beiden Siegen gegen Aufsteiger THB Hamburg 03 (30:21) und im vorgezogenen Spiel gegen den

HG Hamburg-Barmbek

Mitglieder: 250

Mannschaften: 12 (6 Herren, 2 Damen, 4 Jugend)

Erfolge: Hamburger Meister 2007

Internet-Adresse:

www.hg-hamburg-barmbek.de

Halle: Langenfort

Trainer: Holger Bockelmann (seit Mai 2008)

Zugänge: Ole Quisbrock (SG Altona), Robert Spranger (SC Magdeburg A-Jgd.), Gunnar Brandt (TvdH Oldenburg), Philipp Hentschel (2. Mannschaft), Patrick Taylor (TV Fischbek).

Abgänge: Jan Freitag (zur Halbserie ausgeschieden), Christoph Banse (AMTV), Michael Benders (Ausland), Halit Tüylüoglu (Ziel unbekannt), René Prignitz (HG Norderstedt III).

Norderstedter SV (28:24) hat sich die HGHB wieder gefangen.

Unsere Bilanz gegen Barmbek ist knapp positiv. Zehn Siegen stehen neun Niederlagen gegenüber. Einmal trennten wir uns unentschieden. Die letzten fünf Partien konnten wir allerdings für uns entscheiden. In der vergangenen Saison gab es zwei hochdramatische Duelle. Im Heimspiel machten wir es spannend und siegten nach zwischenzeitlicher Neun-Tore-Führung am Ende nur knapp mit 38:37. Und im Saisonfinale in Barmbek hatten wir viel Glück und lagen beim Schlusspfiff mit 27:26 vorn. Leider konnten wir mit diesem Sieg die HG Norderstedt auch nicht mehr von Platz eins verdrängen.

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,
Trittau

Anzeigen: G. Wollesen
K.-D. Schmidt
W. Krickhahn
W. Wiener
S. Thom



Die Mannschaft der HG Hamburg-Barmbek in der Saison 2008/09.

mika

Personaldienstleistungen

Michaela Gröninger - Rödingsmarkt 39 - 20459 Hamburg
www.mika-personal.de - groeninger@mika-personal.de
Tel: 0 40 / 55 61 67 36 - Fax: 0 40 / 55 61 67 35

Schiedsrichter

Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Böss** und **Weissler**. Am Zeitnehmertisch begrüßen wir recht herzlich das Gespann **Hardt/Hardt**.

Premiere

Nach ausgeheiltem Innenbandariss im Knie wird unser Neuzugang **Maximilian „Max“ Ginders** heute endlich seine Saisonpremiere feiern dürfen.

Bereits im Spiel in Barmstedt war Rechtsaußen **Amen Gafsi** das erste Mal mit von der Partie. Für ihn ist es heute die Heimpremiere.

Verletzungspech

Nach Prüfungsstress und Muskelfaserriss und entsprechend nur

einem einzigen Einsatz bisher beim Auswärtsspiel beim AMTV hat es nun unseren Linkshänder **Nils „Schwanni“ Schwanke** böse erwischt. Im Training fiel er auf die rechte Hand und zog sich einen komplizierten Bruch und gleichzeitig den Riss mehrerer Bänder zu. Er wurde inzwischen in Boberg operiert. Wann er aber wieder einsatzfähig sein wird, steht in den Sternen. Wir wünschen von dieser Stelle aus gute Besserung und eine schnelle Genesung!

Nachbarschaftsduell

Nächste Woche Sonntag kommt es zum Nachbarschaftsduell mit Aufsteiger THB Hamburg 03. Deshalb hoffen wir auf jede Menge Schlachtenbummler. Anpfiff ist um 17 Uhr in der Halle Bültenbarg in Hoisbüttel.

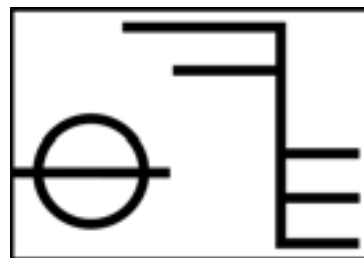
Geburtstage

In den vergangenen Wochen gab es jede Menge Geburtstage zu feiern. Am 10.10. wurde **Steffen Reider** 36 Jahre jung. Am 24.10. feierte **André Peter** seinen 27. Geburtstag. Und drei Tage später beging **Steffen „Otter“ Liepold** sein 28. Wiegenfest. Von dieser Stelle aus alles Gute nachträglich!

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Oberligatoto(auf www.atsv.de/handball) führt nach vier Runden **Markus Fraikin** mit 35 Punkten vor **André Witt** (32) und Titelverteidiger **Rafael Nakashima** (32). Alle, die sich noch nicht angemeldet haben, sollten dies nun schleunigst tun. Ein Einstieg ist natürlich weiterhin möglich.

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com

Hart erarbeiteter Heimsieg

ATSV - HSG Red Blue 30:26 (14:13)

Hans Riedel war bedient. Trotz des 30:26 (14:13)-Erfolges seiner Mannschaft gegen die HSG Red Blue hat der Trainer der Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV alles andere als einen ruhigen Abend erlebt. Bis zum Schluss musste sein Team kämpfen, um den zweiten Heimsieg perfekt zu machen. "Martin Jol hat am Samstag nach dem Erfolg der HSV-Fußballer von einem ‚schmutzigen Sieg‘ geredet und ich denke, dieser Begriff passt auch genau für das Zustandekommen unserer zwei Punkte", resümierte Riedel.

Noch bis halb drei Uhr nachts tat der Coach kein Auge zu, sondern betrieb stattdessen zu Hause vor dem Fernseher Videoanalyse des Spiels. Und was er dort noch ein zweites Mal ansehen musste, gefiel ihm größtenteils überhaupt nicht. Nur 60 % der Ahrensburger Würfe fanden den Weg ins Tor, insgesamt 17 technische Fehler produzierten seine Schützlinge und scheiterten neun Mal bei 100%-igen Tor Gelegenheiten. "Das ist einfach zu wenig", befand Riedel. Auch die Tatsache, dass neun der 26 Gegentore aus Tempogegenstößen, zweiter Welle und schneller Mitte resultierten, konnte ihn nicht zufrieden stimmen: "Da stimmte das Rückzugsverhalten nicht. Zum Glück haben wir selbst 15 Treffer aus Schnellangriffen erzielt, insofern ist zumindest diese Bilanz positiv".

Die Schosstädter fanden eigentlich gut ins Spiel und erzielten ge-

gen die 5:1-Deckung der Gäste zwei schnelle Tore aus dem Rückraum. Danach aber taten sie sich im Spiel aufbau zusehends schwerer. Die Gäste gleichen aus, gingen ihrerseits in Führung und verteidigten diese bis zum 9:8 nach 24 Minuten. Dann erarbeitete sich der ATSV innerhalb von drei Minuten die erste Drei-Tore-Führung, die er allerdings bis zum Seiten-



wechsel bereits wieder verspielt hatte.

Und in Halbzeit zwei gab es das gleiche Bild. Nach wie vor konnten kaum Treffer aus dem Rückraum erzielt werden, und so waren es vor allem die Außenspieler, die den ATSV mit ihren Toren im Spiel hielten. Denn die Gäste, die im Februar sogar einen 35:27-Kantersieg in der Heimgardenhalle gelandet hatten, hatten inzwischen nicht nur ausgeglichen, sondern waren auch mehrfach in Führung gegangen. Riedel wechselte während der gesamten 60 Minuten viel, doch auch das brachte meist nicht die gewünschten Impulse. Die vorentscheidenden Szenen folgten dann zwischen der 48. und der 53. Minute. Innerhalb von 23 Sekunden stellte das Schiedsrichtergespann Andreas Knoblauch und Jörg Syring gleich drei ATSV-Akteure für zwei Minuten vom Feld. Aber diese Unterzahlsituation überstanden die Stormarner schadlos. Vor allem Torhüter Nikolai Uhl, der in der zweiten Halbzeit den Platz von Steffen Reider zwischen den Pfosten eingenommen hatte, glänzte jetzt bei vielen seiner insgesamt 17 Paraden.

Auch von der Tribüne kam nach den Entscheidungen gegen den ATSV nun die nötige Unterstützung, und so erzielten die Ahrensburger mit großem Kampfgeist vier Treffer in Folge zum vorentscheidenden 27:23 sieben Minuten vor Ultimo. Insgesamt aber bleibt die Feststellung, dass die Riedel-Sieben auch im dritten Spiel ihr durchaus vorhandenes Potenzial noch lange nicht abrufen konnte.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Steffen Reider (1.-30. Minute, 7 Paraden), Nikolai Uhl (30.-60., 17 Paraden) - Christoph Stukenbrock (9/1), Thiago Santos (6/1), Said Evora (4), Jörn Kammler (4/1), Markus Fraikin (3), Christoph Strubel (2), André Peter, Christoph Palder (je 1), Christoph Reetz, Christian Bertram, Steffen Liepold, Frederik Jastremski (n. e.).

HSG Red Blue: Thore Groth, Florian Dettmann - Timo Kretschmann (6), René Dambel (4), Jan Rautmann (4/1), Carmelo Haderer, Philipp Korinth, Tim Witt (je 3), Christoph Schlüter, Jan Rosenthal, Lars Zimmermann (je 1), Hanno Jost..

Schiedsrichter: Andreas Knoblauch, Jörg Syring (TVB Hamburg/Meiendorfer SV).

Siebenmeter: 3/3 : 1:1.

Zeitstrafen: 4:3 (Liepold 9., Peter 48., Santos 48., Palder 49. - Schlüter 26., Witt 30., Zimmermann 60.).

Spielverlauf: 2:0 (2. Minute), 3:1 (4.), 3:5 (10.), 5:5 (11.), 5:6 (14.), 8:9 (24.), 11:9 (26.), 11:10 (26.), 13:10 (27.), 13:12 (29.), 14:12 (30.), 14:13 (30.) - 15:13 (31.), 16:14 (32.), 16:17 (35.), 19:20 (41.), 21:20 (45.), 21:21 (46.), 23:21 (48.), 23:23 (50.), 27:23 (55.), 27:25 (57.), 28:25 (57.), 28:26 (58.), 30:26 (60.).

Ernüchterung nach nur vier Spielen

Barmstedter MTV - ATSV 28:25 (12:10)

Mit dem großen Ziel Meisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga waren die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV in die Saison gestartet. Nun sieht es so aus, als könnten sie diese großen Pläne schon sehr früh wieder begraben. Nach der 25:28 (10:12)-Pleite beim Barmstedter MTV hat das Team von Trainer Hans Riedel nach vier Spieletagen bereits vier Minuspunkte. Und die Art und Weise der Niederlage gibt durchaus Anlass zur Sorge.

Dass die Partie in Barmstedt nicht ganz einfach werden würde, dessen war sich Riedel durchaus bewusst. "Trotzdem war ich mir vorher und auch noch bis wenige Minuten vor Schluss sicher, dass wir das Spiel gewinnen würden", so der Coach. "Die Niederlage ist ernüchternd."

Die Riedel-Schützlinge schafften es erneut nicht, ihr Potenzial auszuschöpfen. Über weite Strecken passte es einfach vorne und hinten nicht. "Wir haben lausig viele individuelle und Absprachefehler in der Abwehr gemacht und hatten im Angriff zu viele Ballverluste und zudem auch eine Menge Fehlversuche", konstatierte Riedel. Nur 40% der Ahrensburger Angriffe waren von Erfolg gekrönt - eine Quote, mit der der Trainer nicht zufrieden sein konnte. Und obwohl die Sturmarmer bis zur 51. Minute nur 22 Gegentore kassierten, war auch die Abwehr alles andere als sattelfest.

Trotzdem hatte der ATSV seine Chancen zum Sieg. Nach einer katastrophalen Anfangsphase, in der

die Ahrensburger schnell mit 0:4 hinten lagen, liefen die Gäste diesem Rückstand lange Zeit hinterher. Von 4:9 nach 16 Minuten kämpften sie sich mit vier Treffern in Folge wieder auf 8:9 heran, um sogleich wieder selbst zwei Gegentore zu kassieren. Mit 10:12 ging es in die Pause.

Der Start in Halbzeit zwei war dann zwar nicht ganz so misslungen wie der in die ersten 30 Minuten. Trotzdem schafften es die Barmstedter, den Vorsprung noch einmal zu erhöhen. Bis auf 19:14 enteilt die Schusterstädter. Doch der ATSV steckte nicht auf und arbeitet sich Tor um Tor zurück ins Spiel. Elf Minuten vor Schluss wurde der durchaus vorhandene Kampfgeist dann endlich mit dem ersten Ausgleich be-
lohnt.

Aber wer nun gedacht hatte, das sei die Wende, sah sich getäuscht. In den Folgeminuten vergaben die Schlossstädter zweimal die Möglichkeit, selbst in Führung zu gehen. Und als die Hausherren dann zwei Tore in Folge zum 24:22 und kurze Zeit später erneut zwei Treffer in Serie zum 26:23 erzielten, war das Spiel gelaufen. Am Ende versuchte es Riedel noch mit einer Manndeckung gegen den torgefährlichsten BMTV-Schützen Andreas Butzmann, doch auch das war nicht von Erfolg gekrönt.

Fast während des gesamten Spiels schaffte es der ATSV nicht, seine Schützen in gute Wurfpositionen zu bringen. Das Spiel über die Außen wurde sogar sträflich vernachlässigt. Und trotz 10:1 er-

folgreicher Tempogegenstöße reichte es nicht zum Sieg.

Entsprechend groß war die Enttäuschung nach der Begegnung. Auch wenn die Saison noch jung ist, hat die Riedel-Sieben nun bereits vier Punkte Rückstand auf den immer noch verlustpunktfreien TSV Ellerbek. "Wir brauchen jetzt dringend eine Serie", weiß deshalb auch Riedel.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Steffen Reider (1.-12., 16.-60. Minute, 19 Paraden), Nikolai Uhl (12.-16. Minute) - Thiago Santos (9/3), Jörn Kammler (6), Christoph Palder (4), Said Evora (3), Christoph Stukenbrock, Steffen Liepold, Amen Gafsi (je 1), Markus Fraikin, Christoph Strubel, André Peter, Christoph Reetz (n. e.).



Barmstedter MTV: Dennis Fehlhauer, André Witt - Andreas Butzmann (9/2), Stephan Keller (8), Thomas Winkler (4), Denis Littmann (3), Ole Dirksen (2), Guido Schulz (2/1), Daniel Kreher, Philipp Twisselmann, Stephan Rickert, Robert Butzmann.

Schiedsrichter: Matthias Hochsprung, Stephan Kamp (GW Eimsbüttel).

Siebenmeter: 4/3 : 3:3 (Reider pariert gegen A. Butzmann).

Zeitstrafen: 2:4 (Winkler 41., Littmann 47. - Reider 12., 12., Palder 30., Peter 40.).

Spielverlauf: 4:0 (7. Minute), 9:5 (19.), 9:8 (23.), 11:8 (25.), 12:9 (29.), 12:10 (30.) - 12:11 (31.), 14:11 (33.), 15:12 (36.), 15:13 (36.), 19:13 (41.), 19:16 (44.), 20:16 (45.), 20:18 (46.), 21:18 (47.), 21:21 (49.), 22:22 (52.), 24:22 (54.), 24:23 (54.), 26:23 (57.), 28:25 (60.).

Oberliga Hamburg

Sa.	13.09.2008	18:30	ATSV - Norderstedter SV	33:28 (16:12)
So.	21.09.2008	19:00	AMTV Hamburg - ATSV	32:27 (13:11)
Sa.	27.09.2008	18:30	ATSV - HSG Red Blue	30:26 (14:13)
Sa.	11.10.2008	16:00	Barmstedter MTV - ATSV	28:25 (12:10)
So.	02.11.2008	18:30	ATSV - HG Hamburg-Barmbek	Heimgarten
So.	09.11.2008	17:00	THB Hamburg 03 - ATSV	Bültenburg, Hoisbüttel
So.	16.11.2008	17:00	ATSV - TV Fischbek	Heimgarten
Sa.	22.11.2008	18:30	ATSV - TuS Esingen	Heimgarten
So.	07.12.2008	16:00	SC Alstertal-Langenhorn - ATSV	Lüttkoppel
Sa.	13.12.2008	19:00	ATSV - TSV Ellerbek	Heimgarten
Sa.	20.12.2008	16:00	SG Hamburg-Nord - ATSV	Tegelsburg
<hr/>				
Sa.	24.01.2009	18:00	Norderstedter SV - ATSV	Schulzentrum Süd II
So.	01.02.2009	17:00	ATSV - AMTV Hamburg	Heimgarten
Sa.	07.02.2009	16:30	HSG Red Blue - ATSV	Ernst-Anton-Str., Aumühle
So.	15.02.2009	17:00	ATSV - Barmstedter MTV	Heimgarten
Sa.	21.02.2009	18:30	HG Hamburg-Barmbek - ATSV	Langenfort
So.	01.03.2009	17:00	ATSV - THB Hamburg 03	Heimgarten
So.	08.03.2009	17:00	ATSV - SC Alstertal-Langenhorn	Heimgarten
Sa.	21.03.2009	18:30	TV Fischbek - ATSV	Sporthalle Süderelbe
Sa.	28.03.2009	18:30	TuS Esingen - ATSV	Esingen (Tornesch)
Sa.	18.04.2009	19:30	TSV Ellerbek - ATSV	Rugenb. Mühlenweg, Ellerbek
So.	26.04.2009	17:00	ATSV - SG Hamburg-Nord	Heimgarten

Haspa

Hamburger Sparkasse

Ahrensburger TSV feiert „schmutzigen Sieg“

Nicht schön, aber erfolgreich: Die von Hans Riedel trainierten Handballer des Ahrensburger TSV feierten zwar einen 30:26-Erfolg in der Oberliga über die HSG Red/Blue, konnten vor heimischer Kulisse aber kaum überzeugen.

Ahrensburg/mt – Hans Riedel war bedient. Trotz des 30:26 (14:13)-Erfolges seiner Mannschaft gegen die HSG Red/Blue hat der Trainer der Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV alles andere als einen ruhigen Abend erlebt. Bis zum Schluss musste sein Team kämpfen, um den zweiten Heim Sieg perfekt zu machen. „Trainer Martin Jol hat am Sonntagabend nach dem Erfolg der HSV-Fußballer von einem „schmutzigen Sieg“ gesprochen und ich denke, dieser Begriff beschreibt auch unseren Erfolg“, resümierte Riedel.

Noch bis halb drei Uhr nachts tat der Coach kein Auge zu, sondern betrieb stattdessen zu Hause vor dem Fernseher Videoanalyse des Spiels. Und was er dort noch ein zweites Mal ansehen musste, gefiel ihm größtenteils überhaupt nicht. Nur 60 Prozent der Ahrensburger Würfe fanden den Weg ins Tor, insgesamt 17 technische Fehler produzierten seine Schützlinge und scheiterten neun Mal bei hundertprozentigen Torgelegheiten. „Das ist einfach zu wenig“, befand Riedel. Auch die Tatsache, dass neun der 26 Gegentore aus Tempogegenstößen, zweiter Welle und schneller Mätze resultierten, konnte ihn nicht zufrieden stimmen: „Da stimmt das Rückzugsverhalten nicht. Zum Glück haben wir selbst

15 Treffer aus Schnellangriffen erzielt, insofern ist zumindest diese Bilanz positiv“.

Die Schlosstädter fanden eigentlich gut ins Spiel und erzielten gegen die 5:1-Deckung der Gäste zwei schnelle Tore aus dem Rückraum. Danach aber taten sie sich im Spielaufbau zusehends schwer. Die Gäste glühten aus, gingen ihrerseits in Führung und verteidigten diese bis zum 8:8 nach 24 Minuten. Dann erarbeitete sich der ATSV innerhalb von drei Minuten die erste Drei-Tore-Führung, die allerdings bis zum Seitenwechsel bereits wieder verspielt war.

Und in Halbzeit zwei gab es das gleiche Bild. Nach wie vor

konnten kaum Treffer aus dem Rückraum erzielt werden. Und so waren es vor allem die Außenspieler, die den ATSV mit ihren Toren ins Spiel hielten. Denn die Gäste, die im Februar sogar einen 35:27-Kantersieg in der Heimgartenhalle landen konnten, hatten inzwischen nicht nur ausgeglichen, sondern waren auch mehrfach in Führung gegangen. Riedel wechselte während der gesamten 60 Minuten viel, doch auch das brachte meist nicht die gewünschten Impulse. Die vorentscheidenden Szenen folgten dann zwischen der 48. und der 53. Minute. Innerhalb von 23 Sekunden stellte das Schiedsrichtergespann Andreas Knoblauch



Said Ewosa erzielt vier Treffer beim 30:26-Sieg des Ahrensburger TSV in der Handball-Oberliga gegen die HSG Red/Blue.

Foto: Nuppenau

und Jørg Syring gleich drei ATSV-Akteure für zwei Minuten vom Feld. Aber diese Unterzahlsituation überstanden die Stormarner schadlos. Vor allem Torschüter Nikolai Uhl, der in der zweiten Halbzeit den Platz von Steffen Beider zwischen den Pfosten eingenommen hatte, glänzte jetzt bei vielen seiner insgesamt 17 Paraden. Auch von der Tribüne

ne kam nach den Entscheidungen gegen den ATSV nun die nötige Unterstützung der Fans und so erzielten die Ahrensburger mit großem Kampfgeist vier Treffer in Folge zum vorentscheidenden 27:23 sieben Minuten vor Ultimo. Insgesamt aber bleibt die Feststellung, dass die Riedel-Sieben auch im dritten Spiel ihr durchaus vorhande-

nes Potential noch lange nicht abrufen konnte.

Riedel hat nun zwei Wochen Zeit, um weiter an der Feinabstimmung zu arbeiten. Nach einem spielfreien Wochenende muss der ATSV dann am Sonntagabend, 11. Oktober, beim Barmstedter MTV (16 Uhr in der Halle Schulstraße) antreten und hat dort erneut Gelegenheit,

seine Aufstiegsambitionen unter Beweis zu stellen.

Aufstellung Ahrensburg (Tor/Siebenmeter): Steffen Reider (1.-30. Minute, 7 Paraden), Nikolai Uhl (00.-60., 17 Paraden) – Christoph Stukenbrock (9/1), Thigo Santos (6/1), Said Ewosa (4), Jörn Kammer (0/1), Markus Frick (0), Christoph Strubel (2), André Peter, Christoph Pader (je 1), Christoph Reetz, Christian Barsam, Steffen Leopold, Frederik Jaschewski (j. w.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 30.09.2008

Immer noch keine Freigabe für Ahrensburgs Tunesier

AHRENSBURG – Die Situation ist unbefriedigend, nicht nur für den Ahrensburger TSV, vor allem für Amen Gafsi selbst. Der tunesische Nationalspieler hat auch in der dritten Runde der Hamburger Handball-Oberliga beim 30:26 (14:13) gegen die HSG Red/Blue nur zusehen dürfen, weil es nun doch wieder Probleme gegeben hat mit wichtigen Dokumenten aus seiner Heimat.

„Wir haben uns professionell verhalten, aber beim tunesischen und beim internationalen Handballverband hakt es“, sagte Trainer Hans Riedel. Der Wechsel entwickelt sich zur Hänge-

partie, das ärgert die Verantwortlichen. Riedel: „Wir investieren ja nicht zum Spaß, sondern weil Amen ein wichtiger Mosaikstein in unserem Konzept ist.“

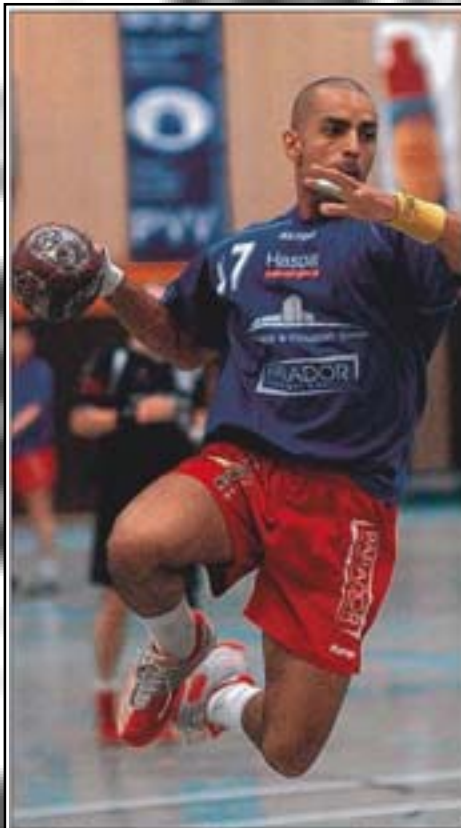
Mit Gafsi, Max Ginders (verletzt) und Nils Schwanke (Prüfungstress) sind drei Neuzugänge überhaupt noch nicht zum Einsatz gekommen, und so wollte Riedel die insgesamt schwache Leistung seines Teams gegen den Rivalen aus Bergedorf nicht überbewerten. „Die Mannschaft hat Potenzial, braucht aber noch etwas Zeit“, sagte er und sprach von einem „schmutzigen Sieg“.

Die Gastgeber gefielen im Vergleich zum 27:32 beim Altrahlstedter MTV mit verbessertem Tempopspiel und mehr Stabilität in der Abwehr, erlaubten sich jedoch viel zu viele Fehler. Herausragend spielten Torwart Nikolai Uhl sowie erneut Christoph Stukenbrock (neun Tore).

Nächster Gegner ist erst am 11. Oktober auswärts der Barmstedter MTV. „Bis dahin“, hofft Riedel, „müsste mit Amen eigentlich alles klar sein.“ (söb)

Die weiteren Tore des Ahrensburger TSV erzielten: Thiago Santos (6/1), Said Evora (4), Jörn Kammler (4/1), Markus Fraikin (3), Christoph Strubel (2), André Peter und Christoph Palder (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 01.10.2008



Thiago Santos war mit neun Treffern erfolgreichster Schütze des Ahrensburger TSV. Dennoch verloren die ambitionierten Oberliga-Handballer beim Barmstedter MTV mit 25:28. Foto: mp

Titelfavorit ATSV stolpert erneut

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit liegen bei den Oberliga-Handballern des Ahrensburger TSV zur Zeit Welten: Der selbst ernannte Titelfavorit kassierte beim 25:28 gegen den Barmstedter MTV bereits die zweite Saisonniederlage.

Ahrensburg/mt – Mit dem großen Ziel Meisterschaft und Aufstieg in die Regionalliga waren die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV in die Saison gestartet. Nun sieht es so aus, als könnten sie diese großen Pläne schon sehr früh wieder begraben. Nach der 25:28 (10:12)-Pleite beim Barmstedter MTV hat das Team von Trainer Hans Riedel nach vier Spieldagen bereits vier Minuspunkte. Und die Art und Weise der Niederlage gibt durchaus Anlass zur Sorge.

Dass die Partie in Barmstedt nicht ganz einfach werden würde, dessen war sich Riedel durchaus bewusst. „Trotzdem war ich mir vorher und auch noch bis wenige Minuten vor Schluss sicher, dass wir das Spiel gewinnen würden“, so der

Coach. „Die Niederlage ist ernüchternd.“

Die Riedel-Schützlinge schafften es erneut nicht, ihr Potenzial auszuschöpfen. Über weite Strecken passte es einfach vorne und hinten nicht. „Wir haben lausig viele individuelle und Absptache-fehler in der Abwehr gemacht und hatten im Angriff zu viele Ballverluste und zu-

dem auch eine Menge Fehlversuche“, konstatierte Riedel. Nur 40 Prozent der Ahrensburger Angriffe waren von Erfolg gekrönt – eine Quote, mit der

der Trainer nicht zufrieden sein konnte. Und obwohl die Stormarner bis zur 51. Minute nur 22 Gegentore kassierten, war auch die Abwehr alles andere als sattelfest.

Trotzdem hatte der ATSV seine Chancen zum Sieg. Nach einer katastrophalen Anfangsphase, in der die Ah-

rensburger schnell mit 0:4 küssen lagen, liefen die Gäste diesem Rückstand lange Zeit hinterher. Von 4:9 nach 16 Minuten kämpften sie sich mit vier Treffern in Folge wieder auf 8:9 heran, um so gleich wieder selbst zwei Gegentore zu kassieren. Mit 10:12 ging es in die Pause.

Der Start in Halbzeit zwei war dann zwar nicht ganz so mislungen wie der in die ersten 30 Minuten. Trotzdem schafften es die Barmstedter, den Vorsprung noch einmal zu erhöhen. Bis auf 18:14 entleeren die Schusterstädter. Doch der ATSV steckte nicht auf und arbeitete sich Tor um Tor zurück ins Spiel. Elf Minuten vor Schluss wurde der durchaus vorhandene Kampfgeist dann endlich mit dem ersten Ausgleich belohnt. Aber wer nun gedacht hatte, das sei die Wende, sah sich getäuscht. In den Folgerminuten vergaben die Schlussstädter zweimal die Möglichkeit, selbst in Führung zu geben. Und als die Hausberren dann zwei Tore in Folge zum 24:22 und kurze Zeit später erneut zwei Treffer in Serie zum 26:23 erzielten, war das Spiel gelaufen. Am Ende versuchte es Riedel noch mit einer Manndeckung gegen den torgefähr-

lichsten BMTV-Schützen Andreas Butzmann, doch auch das war nicht von Erfolg gekrönt.

Fast während des gesamten Spiels schaffte es der ATSV nicht, seine Schützen in gute Wurfpositionen zu bringen. Das Spiel über die Außen wurde sogar sträflich vernachlässigt. Und trotz 10:1 erfolgreicher Tempogegenstöße reichte es nicht zum Sieg.

Entsprechend groß war die Enttäuschung nach der Begegnung. Auch wenn die Saison noch jung ist, hat die Riedel-Sieben nun bereits vier Punkte Rückstand auf den immer noch verlustpunktfreien TSV Ellerbek. „Wir brauchen jetzt dringend eine Serie“, weiß deshalb auch Riedel.

Bis zum möglichen Start dieser Serie hat der Coach zunächst drei Wochen Zeit, um mit seiner Mannschaft an den Fehlern zu arbeiten. Erst am 2. November geht es dann mit dem Heimspiel gegen die HG Hamburg-Barmbek weiter.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Riedel (1-12, 16-40, Minute, 19/Pfeile), Uhl (12-16, Minute) – Santos (9/1), Kammler (8), Palder (4), Evora (3), Stukenbrock, Liepold, Gafsi (je 1), Fraikin, Strubel, Peter, Reetz (je 1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 14.10.2008

25:28 – Schlittert der ATSV in die Krise?

AHRENSBURG – Nach dem 25:28 (11:13) beim Barmstedter MTV ist der Fehlstart des Ahrensburger TSV in der Handball-Oberliga perfekt. Obwohl die Stormarner mit dem Altrahlstedter MTV erst einen der „großen Vier“ im Kampf um die Meisterschaft zum Gegner hatten, stehen sie mit 4:4 Punkten nur im Tabellenmittelfeld.

Warum das so ist, legten die kampfstarken, aber individuell wesentlich schwächer besetzten Barmstedter offen. Weder in der Abwehr, wo das Zweikampfverhalten einiger Spieler mangelhaft war, noch im Angriff, wo die Effektivität nur 40 Prozent erreichte, wurden die Ahrensburger höheren Ansprüchen gerecht. „Gegen so eine Mannschaft dürfen wir nicht verlieren“, wurde im Team offene Kritik laut.

An der Einstellung fehlte es nicht, denn sowohl vor als auch nach der Pause machten die Gäste hohe Rückstände wett. Dabei profitierten sie allerdings von Paraden Steffen Reiders im Tor, der sich nach einer doppelten Zeitstrafe wegen Meckerns (12. Minute) erheblich steigerte.

Als jeder in der Halle dachte, das Spiel würde zugunsten der Stormarner kippen, häuften sich jedoch wieder technische Fehler und schwache Abschlüsse, bei denen sich Barmstedts Schlussmann Dennis Fehlhauer auszeichnete.

Fatal: Dem Endspurt der Hausherrn hatte der Titelfavorit auch in der Deckung nichts mehr entgegenzusetzen. So summierte sich die Zahl der Gegentreffer auf 28, obwohl der Gegner mit Andreas Butzmann und Stephan Keller nur über zwei gute Rückraumkräfte verfügte.

Riedel muss nun bis zum nächsten Spiel am 2. November gegen die HG Barmbek eine Stammformation finden. In Barmstedt war nämlich nicht zu erkennen, auf wen der Coach baut. Der zuletzt so starke Christoph Stukenbrock saß zu Beginn auf der Bank, der im Abwehrverhalten oft indiskutable Jörn Kammler spielte fast durch.

Eine Schlüsselrolle bei einer Trendwende könnte dem noch verletzten Max Ginders zukommen. Der 20-Jährige soll dem Mittelblock Stabilität verleihen. Damit könnte er zugleich für Sicherheit auf den Halbpositionen sorgen, auf denen Said Evora und Steffen Liepold erste Wahl sein dürften. Riedels Experimente mit Santos, André Peter und Amen Gafsi schlugen jedenfalls fehl. Gafsi wurde auf Rechtsaußen wie auf der anderen Seite Santos und Stukenbrock zu selten in Szene gesetzt. (mabo)

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Thiago Santos (9/3), Jörn Kammler (6), Christoph Palder (4), Said Evora (3), Steffen Liepold, Amen Gafsi und Christoph Stukenbrock (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 15.10.2008

VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





Name: Max Ginders
Spitzname: Ma-X-schine
Rückenummer: 14
Geburtsdatum: 19.07.1988
Geburtsort: Kempen am Niederrhein
Größe: 1,96 m
Gewicht: 93 kg
Schuhgröße: 48
Augenfarbe: braun
Haarfarbe: braun
Vorfahren: deutsch
Familienstand: ledig
Kinder: keine
Beruf: Kindergartencop (Zivi)
Lebensmotto: Nach schlecht kommt gut. (Vaterspruch)
Hobbys: Snowboarden, Basketball
Raucher: nein
Trinker: gelegentlich
Handballer seit: ganz lange


Im Verein seit: 2008
Bisherige Stationen (von ... bis): HSG Kempen, TV Oppum, TV Aldekerk, MSV Duisburg, TV Oppum, VfL Borussia Mönchengladbach
Liebblingsposition: RL
Größter Erfolg: Abi o8
Größter sportlicher Erfolg: Regionalligaaufstieg
Größter sportlicher Misserfolg: verpasste Niederrhein-Meisterschaft
Saisonziel: drin bleiben ... ;-)
Liebblingsübung: Mattenrutschen
Liebblingsspielzug: Max einfach
Sport außer Handball: Basketball, Snowboarden
Wer wird Hamburger Meister? ATSV
Wer wird Deutscher Handball-Meister? THW Kiel
Wer wird Deutscher Fußball-Meister? HSV
Vorbild: Michael Jordan
Sportliches Vorbild: Nikola Karabatic
Liebblingsland: Spanien
Liebblingsstadt: Hamburg
Wo möchtest du gerne leben? Australien
An Ahrensburg mag ich: Den griechischen Imbiss ;-)
Traumreiseziel: Kuba
Letzter Urlaub war in/auf: Südfrankreich
Liebblingsspruch: „Einfach mal leben“
Liebblingsgetränk mit Alk: Desparados
Liebblingsgetränk ohne Alk: alkoholfreies Weizenbier
Liebblingessen: Alles was fliegt und schwimmt!
Liebblings Süßigkeit: Lakritz

Liebblingseissorte: Schinken-Banane
Liebblingsinternetadresse: Youtube.com
Liebblingsschauspieler: Denzel Washington
Liebblingsschauspielerin: Angelina Jolie
Liebblingfilm: The Fast and the Furious
Liebblingfilmheld: Optimus Prime
Liebblingsfernsehsendung: Fight Club
Traumfrau: Beyonce Knowles
Liebblingskomiker: Jim Carry
Erste Platte/CD: Werner – Beinhart!
Liebblings-CD: Jack Johnson – In Between Dreams
Liebblingsmusikrichtung: Hip-Hop
Liebblingssong: Jay-Z – Give it to me
Song, der mich am meisten nervt: Emanuela
Liebblingsinterpret/-gruppe: Jack Johnson
Liebblingsinstrument: Gitarre
Liebblingstier: Hund
Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: auswandern
Erstes Auto: Mercedes Benz W123
Jetziges Auto: MB 190
Traumauto: Dodge Ram
Schlimmste Verletzung: Innenbandanriss im Knie
Liebblingsschulfach: Bio
Hassschulfach: Deutsch
Größter Traum: Bundesliga
Geheimnis meiner Schönheit: gute Gene
Das Leben wäre sinnlos ohne: Essen
Nachts trage ich: Boxershorts
Ein Tag ohne Handball ist für mich: Entspannung! Einer reicht aber dann auch.
Ich kann nicht leben ohne: Spaß



SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0



Die 1. Herrenmannschaft des ATSV. Hintere Reihe von links: Nikolai Uhl, Klaus-Dieter Schmidt (Supporters), Christoph Palder, Trainer Hans Riedel, Wolfgang Wiener (Supporters), Gerd Wollesen (Supporters). Dritte Reihe von links: Maximilian Ginders, Christian Bertram, Jörn Kammler, Steffen Reider. Zweite Reihe von links: André Peter, Steffen Liepold, Christoph Strubel, Christoph Reetz. Erste Reihe von links: Physiotherapeutin Julia Carl, Frederik Jastremski, Christoph Stukenbrock, Thiago Santos.

Es fehlen: Markus Fraikin, Said Evora, Nils Schwanke, Amen Gafsi.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2008/09



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	930	6	924	318	2,9	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
4.	Christoph Palder	541	2	539	101	5,3	5,4
5.	Thiago Santos	503	137	366	79	4,6	6,4
6.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
7.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
8.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
9.	André Peter	291	0	291	114	2,6	2,6
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
13.	Said Evora	206	3	203	85	2,4	2,4
	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnetz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmeler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
22.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
23.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
24.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
25.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
26.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
27.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
28.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
29.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
30.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
31.	Falko Wahnschaff	51	0	51	10	5,1	5,1
	Alexander Bär	51	0	51	31	1,6	1,6
...							
43.	Christoph Stukenbrock	26	6	20	4	5	6,5
52.	Jörn Kammler	19	1	18	4	4,5	4,8
55.	Steffen Liepold	17	0	17	22	0,8	0,8
57.	Frederik Jastremski	14	0	14	23	0,6	0,6
66.	Christoph Strubel	6	0	6	4	1,5	1,5
68.	Christian Bertram	4	1	3	23	0,1	0,2
70.	Christoph Reetz	3	0	3	4	0,8	0,8
77.	Amen Gafsi	1	0	1	1	1	1
82.	Maximilian Ginders	0	0	0	0	0	0
	Nils Schwanke	0	0	0	0	0	0
	Nikolai Uhl	0	0	0	4	0	0
	Steffen Reider	0	0	0	75	0	0



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL. KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.de

Manhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832



TORSCHÜTZENLISTE OBERLIGA

19

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.	
1.	Jan Wrage	Norderstedter SV	KM	45	0	7	45	5	9	0	9
2.	Thomas Stegmann	TuS Esingen	KM	33	13	6/2	20	4	8,3	3,3	5
3.	Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/KM/RL	30	6	9/4	24	4	7,5	1,5	6
4.	Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RR	27	8	6/1	19	4	6,8	2	4,8
	Ole Werner	THB Hamburg 03	RL/RR	27	19	9/5	8	4	6,8	4,8	2
6.	Christoph Stukenbrock	Ahrensburger TSV	LA	26	6	1	20	4	6,5	1,5	5
	Thiago Santos	Ahrensburger TSV	LA	26	7	9/3	19	4	6,5	1,8	4,8
8.	Guido Schulz	Barmstedter MTV	RA	25	13	2/1	12	4	6,3	3,3	3
9.	Christian Jürchott	TuS Esingen	LA/RM	24	1	9	23	4	6	0,3	5,8
10.	Bastian Blietz	TSV Ellerbek	KM	23	0	7	23	4	5,8	0	5,8
	Jörg Bokelmann	HG Hamburg-Barmbek	RM	23	0	6	23	5	4,6	0	4,6
	Jan-Niklas Rode	AMTV Hamburg	RM	23	4	-	19	3	7,7	1,3	6,3
	Oliver Müller	TSV Ellerbek	LA	23	4	3	19	4	5,8	1	4,8
	Stefan Keiber	HG Hamburg-Barmbek	KM	23	13	7/5	10	5	4,6	2,6	2
15.	Timo Kretzschmar	HSG Red Blue	LA/RL/RR	22	0	0	22	5	4,4	0	4,4
	Philipp Korinth	HSG Red Blue	LA/RL/RR	22	1	1	21	5	4,4	0,2	4,2
17.	Christian Trebbow	TV Fischbek	RR	21	0	9	21	4	5,3	0	5,3
	Tarek Fejry	TSV Ellerbek	RL/RM/RR	21	7	6/3	14	4	5,3	1,8	3,5
19.	Agit Dirlik	TV Fischbek	RA	20	3	5/2	17	4	5	0,8	4,3
	Jan Rautmann	HSG Red Blue	RL/RR	20	6	5/1	14	3	6,7	2	4,7
21.	Jörn Kammler	Ahrensburger TSV	RL	19	1	6	18	4	4,8	0,3	4,5
22.	Till Krügel	TuS Esingen	RR	18	0	8	18	4	4,5	0	4,5
	Felix Charbatzadeh	HG Hamburg-Barmbek	LA/RA	18	2	3	16	5	3,6	0,4	3,2
	Dennis von Seelen	SG Hamburg-Nord	RM	18	11	8/6	7	4	4,5	2,8	1,8
25.	Kolja Jessen	THB Hamburg 03	RL/RR	17	0	1	17	4	4,3	0	4,3
	Hendrik Zilinski	TSV Ellerbek	RA/RR	17	2	3	15	4	4,3	0,5	3,8
27.	Tobias Heimer	SG Hamburg-Nord	LA	16	0	7	16	4	4	0	4
	Nils Becker	SG Hamburg-Nord	RL	16	5	2	11	4	4	1,3	2,8
29.	Stephan Finnberg	SG Hamburg-Nord	RA	15	0	5	15	4	3,8	0	3,8
	Jan-Henning Himborn	TuS Esingen	RM	15	0	4	15	4	3,8	0	3,8
	Matthias Menzel	TSV Ellerbek	RL/RM/RR	15	0	5	15	4	3,8	0	3,8
	René Dambeł	HSG Red Blue	RM	15	0	4	15	5	3	0	3
	Sven Hartmann	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RM/RR	15	6	8/4	9	4	3,8	1,5	2,3
34.	Erik Wudtke	SG Hamburg-Nord	RM	14	0	6	14	2	7	0	7
	Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL	14	0	4	14	4	3,5	0	3,5
	Simon Drosdatis	Norderstedter SV	RR/RA	14	0	5	14	5	2,8	0	2,8
	Henning Scholz	Norderstedter SV	RM/RL	14	2	3	12	5	2,8	0,4	2,4
...											
57.	Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	9	0	3	9	4	2,3	0	2,3
88.	Christoph Strubel	Ahrensburger TSV	RM	6	0	0	6	4	1,5	0	1,5
96.	André Peter	Ahrensburger TSV	RM	5	0	0	5	4	1,3	0	1,3
112.	Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	3	0	0	3	3	1	0	1
	Christoph Reetz	Ahrensburger TSV	LA/KM	3	0	0	3	4	0,8	0	0,8
122.	Christian Bertram	Ahrensburger TSV	LA	2	0	-	2	3	0,7	0	0,7
133.	Amen Gafsi	Ahrensburger TSV	RA	1	0	1	1	1	1	0	1
	Steffen Liepold	Ahrensburger TSV	KM/RM	1	0	1	1	4	0,3	0	0,3
148.	Frederik Jastremski	Ahrensburger TSV	KM	0	0	-	0	1	0	0	0
	Nils Schwanke	Ahrensburger TSV	RA	0	0	-	0	1	0	0	0
	Steffen Reider	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	4	0	0	0
	Nikolai Uhl	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	4	0	0	0

02.11.2008

1. Herren - Oberliga Hamburg

1.	TSV Ellerbek	4 / 22	4	0	0	131 : 88	+43	8 : 0
2.	SG Hamburg-Nord	4 / 22	3	0	1	132 : 113	+19	6 : 2
3.	TuS Esingen	4 / 22	3	0	1	132 : 119	+13	6 : 2
4.	Barmstedter MTV	4 / 22	3	0	1	107 : 98	+9	6 : 2
5.	HG Hamburg-Barmbek	5 / 22	2	1	2	128 : 125	+3	5 : 5
6.	AMTV Hamburg	3 / 22	2	0	1	88 : 77	+11	4 : 2
7.	Ahrensburger TSV	4 / 22	2	0	2	115 : 114	+1	4 : 4
8.	TV Fischbek	4 / 22	2	0	2	103 : 113	-10	4 : 4
9.	SC Alstertal-Langenhorn	4 / 22	2	0	2	106 : 119	-13	4 : 4
10.	HSG Red Blue	5 / 22	1	1	3	148 : 164	-16	3 : 7
11.	THB Hamburg 03	4 / 22	0	0	4	101 : 125	-24	0 : 8
12.	Norderstedter SV	5 / 22	0	0	5	127 : 163	-36	0 : 10



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Barmstedter MTV	HG Hamburg-Barmbek	HSG Red Blue	Norderstedter SV	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	THB Hamburg 03	TSV Ellerbek	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	01.02. 15.02. 02.11. 30:26 33:28 08.03. 26.04. 01.03. 13.12. 22.11. 16.11.											
AMTV Hamburg	32:27 18.04. 17.01. 07.12. 21.03. 30.11. 08.11. 24.01. 21.02. 07.02. 28.03.											
Barmstedter MTV	28:25 13.12. 24:22 25.04. 04.04. 08.11. 22.11. 07.02. 21.03. 21.02. 24.01.											
HG Hamburg-Barmbek	21.02. 25.04. 31.01. 28:28 28:24 21.03. 04.04. 30:21 22.11. 08.11. 07.02.											
HSG Red Blue	07.02. 04.04. 17.01. 24.01. 22.11. 22.02. 21.03. 32:31 08.11. 28:37 19.04.											
Norderstedter SV	24.01. 15.11. 06.12. 18.04. 28.03. 07.02. 21.02. 17.01. 22:38 29:39 08.11.											
SC Alstertal-Langenhorn	07.12. 14.02. 28.02. 16.11. 38:34 25:24 01.02. 29.03. 19:30 19.04. 17.01.											
SG Hamburg-Nord	20.12. 28.02. 07.03. 07.12. 15.11. 02.11. 31:24 18.04. 07.02. 24.01. 36:30											
THB Hamburg 03	09.11. 24:31 25:32 15.02. 08.03. 26.04. 23.11. 14.12. 04.04. 22.03. 22.02.											
TSV Ellerbek	18.04. 01.11. 15.11. 28.03. 28.02. 14.02. 24.01. 29:28 07.12. 17.01. 34:19											
TuS Esingen	28.03. 26:25 02.11. 28.02. 14.02. 31.01. 13.12. 30:37 15.11. 25.04. 06.12.											
TV Fischbek	21.03. 22.11. 26:23 28:20 13.12. 28.02. 25.04. 14.02. 01.11. 31.01. 04.04.											



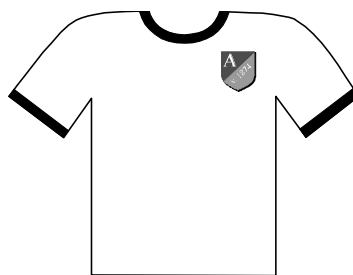
Zimmerei Volker Bringmann

Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



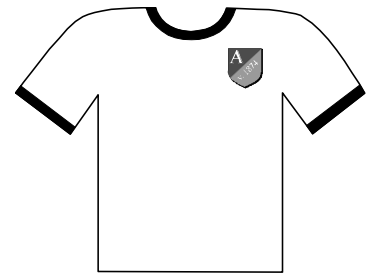
Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Cut & Style

Frisörbetrieb Beate Röhrs

Manhagener Allee - 22926 Ahrensburg

Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro



Name: Nikolai „Niko“ Uhl
Nr.: 12
Position: Torwart
Geb.: 24.06.1979
Beruf:
Größe:
Im Verein seit: 2008
Stationen: TSV Altenholz



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Verein seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg

Name: Steffen Reider
Nr.: 16
Position: Torwart
Geb.: 10.10.1972
Beruf: Bundespolizeibeamter
Größe: 1,88



Im Verein seit: 2005
Stationen: HSV Hamburg, VfL Bad Schwartau, MTV Schladen

Name: Amen Gafsi
Nr.: 8
Position: Rechtsaußen
Geb.: 25.09.1979
Beruf: Sportlehrer
Größe: 1,82



Im Verein seit: 2008
Stationen: Etoile Sportive du Sahel



Name: Nils „Schwanni“ Schwanne
Nr.: 2
Position: Rechtsaußen
Geb.: 18.09.1983
Beruf: Diplomkaufmann
Größe: 1,81
Im Verein seit: 2008
Stationen: Hamburger SV, Bramstedter TS, TSV Ellerbek, HSG Sasel/DUWO, HG Norderstedt



Name: Frederik „Freddy“ Jastremski
Nr.: 9
Position: Kreis
Geb.: 27.06.1987
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,80
Im Verein seit: 1994
Stationen: eigene Jugend

Name: Christoph „Kropp“ Strubel
Nr.: 4
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 07.01.1982
Beruf: Polizist
Größe: 1,89



Im Verein seit: 2008
Stationen: SG Bordesholm/Brügge, HSG Kropp-T., SG Flensburg-H., HSG Kropp-T.

Name: Christoph „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann
Größe: 2,03



Im Verein seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg, ATSV, TSV Ellerbek, AMTV



Name: André Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post Potsdam, BFC Preußen Dessau



Name: Christoph „Uso“ Reetz
Nr.: 11
Position: Kreis/Rückraum links
Geb.: 04.02.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2008
Stationen: HSV Insel Usedom

stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargtheide: 04532/268288

- hausgemachte Feinkost-Salate ▲ grevenkoper Putenfleisch
- Wurst- u. Schinkenspezialitäten ▲ Galloway aus Holstein
- legefrische Land-Eier ▲ leckerer Mittagstisch



Name: Said Evora
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Verein seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Christoph „Stu“ Stukenbrock
Nr.: 17
Position: Linksaußen
Geb.: 04.06.1983
Beruf: Student
Größe:
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Horneburg, SV Beckdorf, Buxtehuder SV

Name: Maximilian „Max“ Ginders
Nr.: 14
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.07.1988
Beruf: Zivildienstleistender
Größe: 1,96
Im Verein seit: 2008



Stationen: VfL Borussia Mönchengladbach, TV Oppum, MSV Duisburg, TV Aldekerk, TV Oppum, HSG Kempen

Name: Steffen „Otter“ Liepold
Nr.: 41
Position: Rückraum Mitte, Kreis
Geb.: 27.10.1980
Beruf: Student
Größe: 1,79
Im Verein seit: 2007



Stationen: TSV Ottersberg, TSV Daverden, TSV Verden, HSG Cluvenhagen/Langwedel



Name: Jörn „Kammi“ Kammler
Nr.: 15
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 20.04.1981
Beruf: Student
Größe: 1,94
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Bad Schwartau, HSV Hamburg, HSG Sasel/DUWO

Name: Thiago Santos
Nr.: 17
Position: Linksaußen, Rückraum Mitte
Geb.: 07.02.1984
Beruf: Bürokaufmann
Größe: 1,77
Im Verein seit: 2005
Stationen: Norderstedter SV



Name: Hans Riedel
Funktion: Trainer
Geb.: 18.05.1960
Beruf: Diplom-Sportwissenschaftler
Im Verein seit: 2007
Stationen: Als Trainer: TV Fischbek (OL), Hamburger SV (2. Liga/OL), VfL Oldesloe (Bezirksliga), HSG Sasel/DUWO (Jugend), SG Riemann Eutin (RL), SC Victoria Hamburg (OL), SC Union Hamburg (Frauen-Bundesliga/RL), Wandsbek 72 (Jugend). Als Spieler: Hamburger SV, Wandsbek 72.



Name: Christian „Berti“ Bertram
Nr.: 18
Position: Linksaußen
Geb.: 24.02.1981
Beruf: Student
Größe: 1,84
Im Verein seit: 2007
Stationen: VfL Oldesloe, HSG Sasel/DUWO

Name: Julia Carl
Funktion: Physiotherapeutin
Geb.: 28.01.1977
Beruf: Physiotherapeutin
Im Verein seit: 2006



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5
22946 Trittau
Tel.: 04154 - 841451
Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5
22941 Bargteheide
Tel.: 04532 - 287791
Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
12	Nikolai Uhl	TW	4	0	0	0	0,0	-
16	Steffen Reider	TW	4	0	0	0	0,0	-
2	Nils Schwanke	RA	1	0	0	0	0,0	-
3	André Peter	RM	4	5	5	0	1,3	-
4	Christoph Strubel	RM	4	6	6	0	1,5	-
7	Markus Fraikin	LA	3	3	3	0	1,0	-
8	Amen Gafsi	RA	1	1	1	0	1,0	-
9	Frederik Jastremski	KM	1	0	0	0	0,0	-
10	Christoph Palder	RL	4	14	14	0	3,5	-
11	Christoph Reetz	RL/KM	4	3	3	0	0,8	-
13	Said Evora	KM	4	9	9	0	2,3	-
14	Maximilian Ginders	RL/RR	0	0	0	0	-	-
15	Jörn Kammler	RL/RR	4	19	18	1	4,8	100%
17	Thiago Santos	LA	4	26	19	7	6,5	88%
18	Christian Bertram	LA	3	2	2	0	0,7	-
25	Christoph Stukenbrock	LA	4	26	20	6	6,5	100%
41	Steffen Liepold	RM/KM	4	1	1	0	0,3	-
				115	101	14	28,8	93%
				-114	-107	-7	-28,5	22%

Trainer: Hans Riedel

Manager: Gerd Wollesen

Physiotherapeutin: Julia Carl

Marketing: Klaus-Dieter Schmidt

Wulf Krickhahn

Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Nikolai Uhl	5	1	20%
Steffen Reider	4	1	25%
Summe	9	2	22%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Position	Tore 08/09
12	Philipp Hentschel	TW	0
16	Jan Schönberg	TW	0
72	Jan Plambeck	TW	0
2	Jörg Bokelmann	RM	23
3	Gunnar Brandt	RR	8
4	Patrick Tutaj	LA	6
5	Nabil El-Kaakour	LA	3
6	Patrick Taylor	LA	1
7	Felix Charbatzadeh	LA/RA	18/2
8	Tobias Stockfleth	KM	0
9	Henning Baller	RM	4
10	Enno Gössling	RL	5
11	Tobias Stößer	RL	10
13	Helge Otto	RL/RM	2
14	Michael Bauer	RR	5
15	Stefan Keiber	KM	23/13
17	Robert Spranger	KM	2
18	Ole Quisbrock	KM	1
19	Jan Hagelstein	RR	6
20	Friedrich Lass-Hennemann	RA/RR	8
23	Christian Sachau	RM	3
T	Holger Bockelmann	Trainer	
TT	Horst Zehetbauer	Torwarttrainer	
B	Jürgen Hitsch	Betreuer/Obmann	
PT	Matthias Vogt	Physiotherapeut	



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert



HAUPT^{OHG}

HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65

Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
Seniorengymnastik • Aquajogging • Schwangerschaftsgymnastik
Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02/48 28-0
www.badlantic.de

badlantic
Freizeitbad Ahrensburg

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargtheide)

 **Günstiger Einkaufen
direkt beim Erzeuger!**



- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr



Modernes Design *Privates Ambiente* *Exquisite Lage*



**Ringhotel
Ahrensburg**
★★★

Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de



Erfolg.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Filialen Vermögensmanagement Private Banking ImmobilienCenter FirmenkundenCenter



Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19

www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de

Ahrensburg gibt Gas.



Foto: Jürgen Nuppenau

Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.

Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr